

Zewo Spendenstatistik

Grosse Solidarität im Corona-Jahr 2020



Ihre Spende
in guten Händen.

Impressum und Kontakt

Stiftung Zewo, Pfingstweidstrasse 10, 8005 Zürich, info@zewo.ch, zewo.ch, +41 44 366 99 55

Copyright ©Stiftung Zewo, zewo.ch

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder ist unter Angabe der Quelle gestattet. Die Stiftung Zewo übernimmt keine Haftung für fehlerhafte Angaben.



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Inhaltsverzeichnis

Grosse Solidarität im Corona-Jahr 2020	
Hilfswerke erhalten mehr als 2 Milliarden Franken Spenden.....	1
Spendenstatistik 2020: Hilfswerke erhalten 7% mehr Spenden als vor der Pandemie	2
Herkunft und Entwicklung der Spenden	3
Mehr Spenden für Hilfswerke in der Deutsch- und in der Westschweiz	5
Stabile Spenden für das In- und Ausland	6
Der lange Weg ins digitale Spendenzeitalter hat begonnen.....	7
Auswirkungen von Corona auf die Hilfswerke	10
Hilfe für 4,5 Milliarden Franken	12
Pandemie bedingte Einnahmefälle kompensiert	13

Autorinnen und Autoren

Texte und Grafiken: Martina Ziegerer und Marc Peier, Stiftung Zewo
Wissenschaftliche Begleitung und statistische Auswertung: Prof. Dr. Markus Gmür und Ueli Löffel M. Sc.,
Verbandsmanagement Institut (VMI), Universität Freiburg/CH, Universität Freiburg/CH
Illustration: Annemarie Widmer, Stiftung Zewo

Methodik Spendenstatistik und Hochrechnung

Seit 2010 basiert die Hochrechnung des Gesamtmarktvolumens auf den effektiven Daten der Zewo-Statistik, die mit den fehlenden Daten aus den revidierten Jahresrechnungen der mutmasslich grössten 50 Spenden sammelnden Organisationen (mit oder ohne Zewo-Zertifizierung) ergänzt wird.

Veränderungen im Volumen des Gesamtmarkts oder einzelner Komponenten werden auf Basis einer Panelstudie mit Vergleichsdaten aus den Vorjahren geschätzt. Da keine verlässlichen Daten zu kleineren Hilfswerken ohne Zewo-Zertifizierung verfügbar sind, wird der Marktanteil unterhalb der Gruppe der 50 grössten Hilfswerke, die zusammen wahrscheinlich über 60% aller Spendeneinnahmen auf sich vereinigen, mit der Annahme geschätzt, dass sich der Anteil zertifizierter Organisationen seit 2015 nicht wesentlich verändert hat. Er wird bei den Hilfswerken unterhalb der Top 50 konstant gehalten, und es wird damit auch angenommen, dass die Spendenwachstumsrate auf Seiten der kleineren und mittelgrossen Zewo-Organisationen im Mittel gleich hoch ist wie auf Seiten der nicht-zertifizierten Hilfswerke derselben Grössenklassen.

Diese Annahmen bergen zwar das Risiko einer systematischen Unterschätzung des tatsächlichen Marktvolumens, kann aber zusammen mit den Panelanalysen die Marktentwicklungen über die Jahre hinweg gut abbilden.



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Grosse Solidarität im Corona-Jahr 2020

Hilfswerke erhalten mehr als 2 Milliarden Franken Spenden

Die Schweizer Bevölkerung hat im Corona-Jahr 10 Prozent mehr gespendet als im Jahr zuvor, insgesamt über 1 Milliarde Franken. Sie nutzte häufiger das Internet oder Apps, um ihre Spende zu überweisen. Die grosse Solidarität der Schweizer Bevölkerung kompensierte Einnahmeausfälle, die den Hilfswerken aufgrund der Pandemie entstanden sind.

Die Schweizer Hilfswerke haben im Corona-Jahr 2020 insgesamt 2,05 Milliarden Franken Spenden erhalten. Dies umfasst nebst den Spenden aus privaten Haushalten auch Erbschaften und Spenden von Institutionen. Davon gingen 1,33 Milliarden Franken an Zewo-Werke. Mehr als die Hälfte stammt von Spenden aus privaten Haushalten, die im Corona-Jahr 2020 rund 10 Prozent mehr gespendet haben als vor der Pandemie. Das geht aus der Spendenstatistik der Stiftung Zewo hervor. Sie berechnet jährlich die Spendenmarktentwicklung in der Schweiz in Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg.

Mehr Spenden via Internet und Apps

Auch wenn die Beträge, die Hilfswerke über digitale Zahlungskanäle oder via Internet erhalten, noch gering sind, so sind sie im Corona-Jahr 2020 doch deutlich gewachsen. Die Zewo-Werke haben mehr als doppelt so viele Spenden über die eigene Website erhalten als im Jahr davor. Über TWINT oder eine andere Bezahl-App waren es fast viermal so viel wie vor Corona. Damit hat der Aufbruch in ein digitales Spendenzeitalter begonnen. Doch der Weg ist noch weit. Von 100 Franken überweisen die Spenderinnen und Spender erst rund 2 Franken via digitale Zahlungskanäle an die Hilfswerke. (Link: Lesen Sie mehr dazu in der Zewo-Studie Digitale Spenden: <https://zewo.ch/de/news-zewo-studie-digitale-spenden>)

Sowohl Hilfswerke in der Deutsch- als auch in der Westschweiz erhielten mehr Spenden

Zewo-Werke, die ihren Sitz in der Deutschschweiz haben, erhielten im Jahr 2020 insgesamt 1,06 Milliarden Franken Spenden. Bei sechs von zehn Organisationen sind sie gegenüber dem Vorjahr gewachsen. In der Romandie verzeichneten drei von vier zertifizierten Hilfswerken einen Zuwachs bei den Spenden. Sie erhielten insgesamt 247 Millionen Franken Spenden.

Durch die Pandemie bedingte Einnahmeausfälle kompensiert

Nebst den Spenden erhalten Hilfswerke auch Beiträge der öffentlichen Hand und erwirtschaften Einnahmen aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen. Die Spenden und die Beiträge der öffentlichen Hand sind im Corona-Jahr 2020 um 4 Prozent gewachsen. Doch während der Pandemie mussten viele Hilfswerke jene Aktivitäten reduzieren, mit denen sie normalerweise eigene Einnahmen erwirtschaften. Die entsprechenden Einnahmen gingen um 3 Prozent zurück. Die grosse Solidarität der Bevölkerung und staatliche Beiträge haben diese Einnahmeausfälle jedoch kompensiert. Insgesamt sind die Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel im Corona-Jahr um 2 Prozent gewachsen.



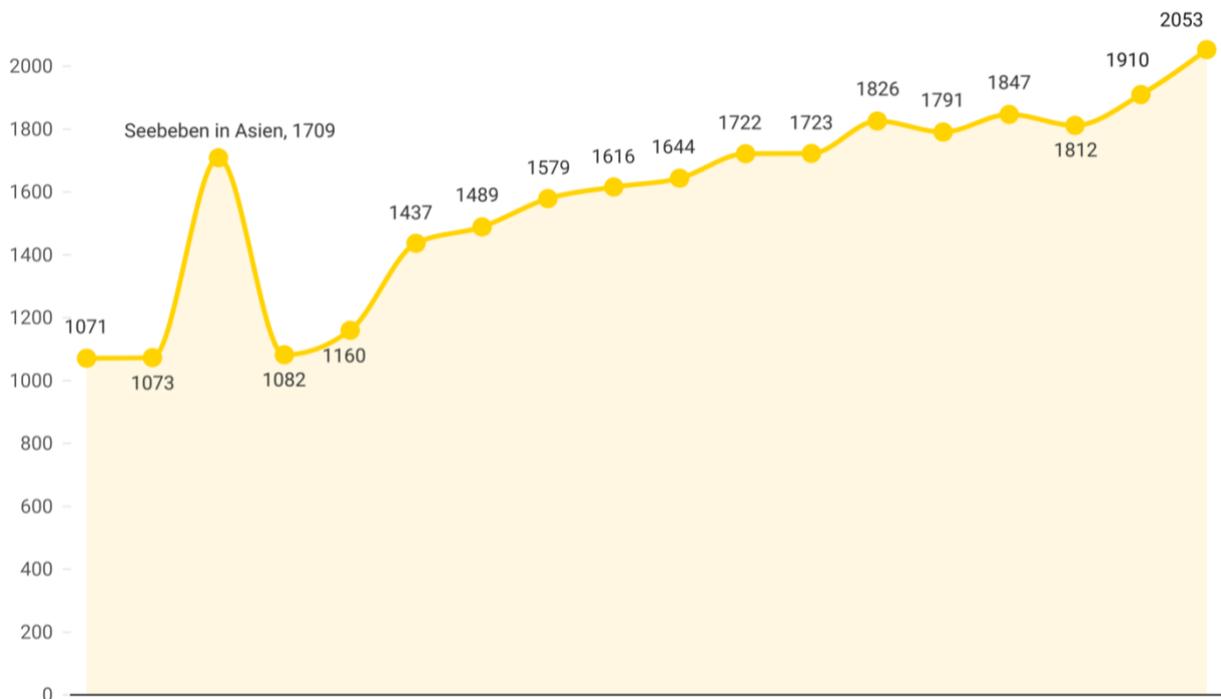
Ihre Spende
in guten Händen.

Spendenstatistik 2020: Hilfswerke erhalten 7% mehr Spenden als vor der Pandemie

Die Schweizer Hilfswerke haben im Corona-Jahr 2020 insgesamt 2,05 Milliarden Franken Spenden erhalten. Damit übersteigt die Hochrechnung für das Spendenvolumen in der Schweiz den Schwellenwert von 2 Milliarden Franken, wie im Frühjahr prognostiziert. Die Schweizer Hilfswerke haben demnach im Corona-Jahr 7% mehr Spenden erhalten als vor der Pandemie. Davon gingen 1,33 Milliarden an Hilfswerke, die das Gütesiegel der Zewo tragen.

Grafik 1 | Spendenvolumen Schweiz 2003 bis 2020

Hochrechnung für alle Hilfswerke in Millionen Franken



Grafik: © Stiftung Zewo, Quelle: Zewo Spendenstatistik 2020



**Ihre Spende
in guten Händen.**

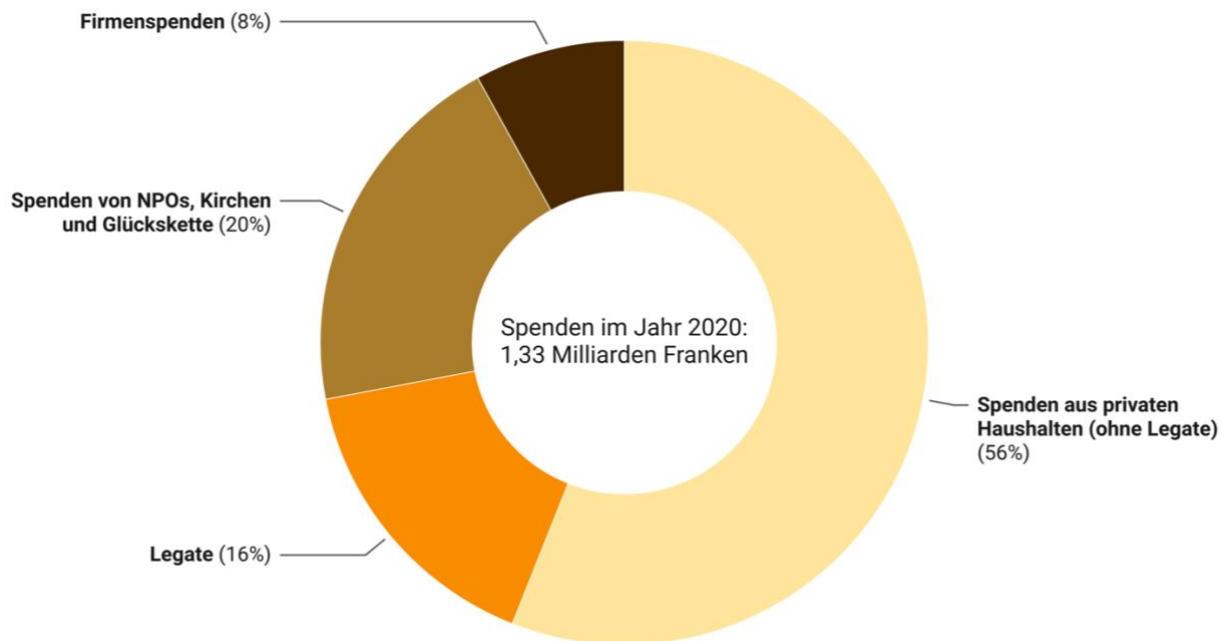
Herkunft und Entwicklung der Spenden

Das Wachstum geht vor allem auf einen starken Anstieg bei den Privatspenden zurück, welche den grössten Teil der Spenden ausmachen. Sie sind im Corona-Jahr 2020 bei den Zewo-Werken um 10 Prozent gewachsen. Die Spenderinnen und Spender aus privaten Haushalten unterstützen ihre Arbeit seit jeher am grosszügigsten. Von ihnen bekommen die Hilfswerke jeden zweiten Spendenfranken aufgrund von Sammlungsaufrufen, Mitglieder- und Gönnerbeiträgen oder Patenschaften. Im Corona-Jahr 2020 konnten die Hilfswerke insbesondere ihre Basis über Mitgliederbeiträge und Kleinspenden mobilisieren, während die Grossspenden zurückgingen.

Trotz wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben im Corona-Jahr 2020 auch Firmen die Arbeit der Hilfswerke stärker unterstützt als sonst, ebenso Förderstiftungen und andere Institutionen. Insgesamt haben die Zewo-Werke von diesen Institutionen 16 Prozent höhere Beiträge erhalten. Der institutionelle Anteil an den gesamten Spenden ist jedoch deutlich geringer als die Spenden, welche die Hilfswerke von privaten Haushalten erhalten.

Grafik 2 | Spenden an Hilfswerke nach Herkunft

Hochrechnung für alle zertifizierten NPO



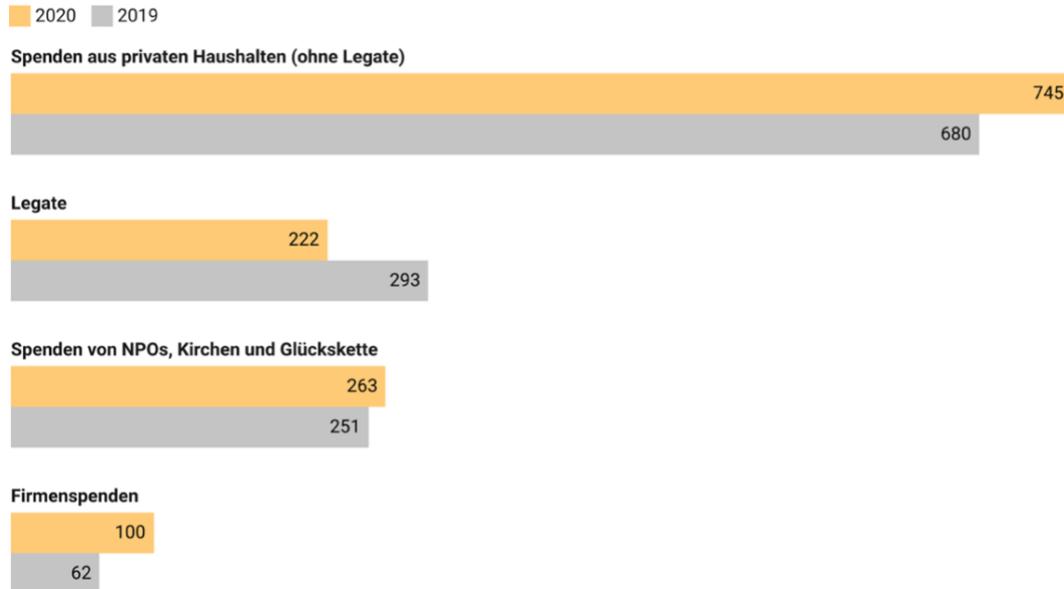
Grafik: © Stiftung Zewo, Quelle: Zewo Spendenstatistik 2020



Ihre Spende in guten Händen.

Grafik 3 | Spenden an Hilfswerke nach Herkunft

Hochrechnung für alle zertifizierten NPO in Millionen Schweizer Franken

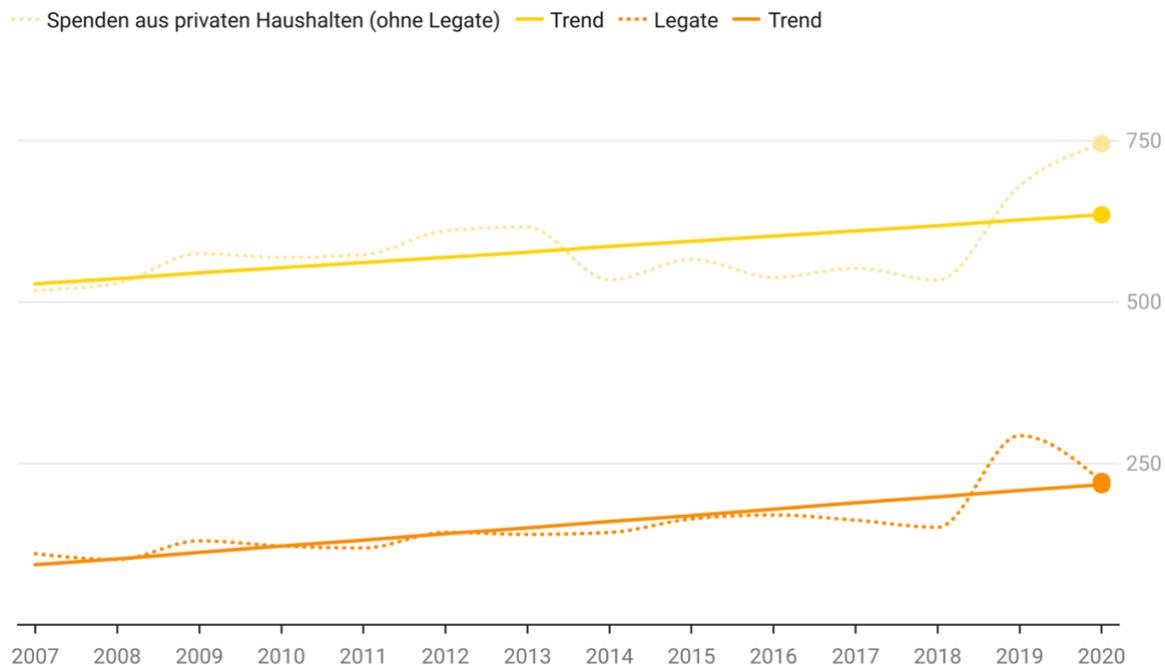


Grafik: © Stiftung Zewo, Quelle: Zewo Spendenstatistik 2020

Die Zewo-Werke erhielten im Jahr 2020 zudem rund 222 Millionen Franken aus Erbschaften. Sie erreichen zwar nicht den ausserordentlich hohen Wert des Vorjahres, liegen aber rund 25 Prozent über dem Durchschnitt der vorangegangenen Jahre. Damit bleibt der über mehrere Jahre steigende Trend bei den Legaten bestehen. Der Rückgang bei den Legaten betraf vor allem grosse Organisationen. Diese sind deshalb im Corona- Jahr weniger stark gewachsen, als kleinere Organisationen, die im Vorjahr keine ausserordentlich hohen Legate erhalten hatten.

Grafik 4 | Spenden an Hilfswerke nach Herkunft

Hochrechnung für alle zertifizierten NPO in Millionen Schweizer Franken



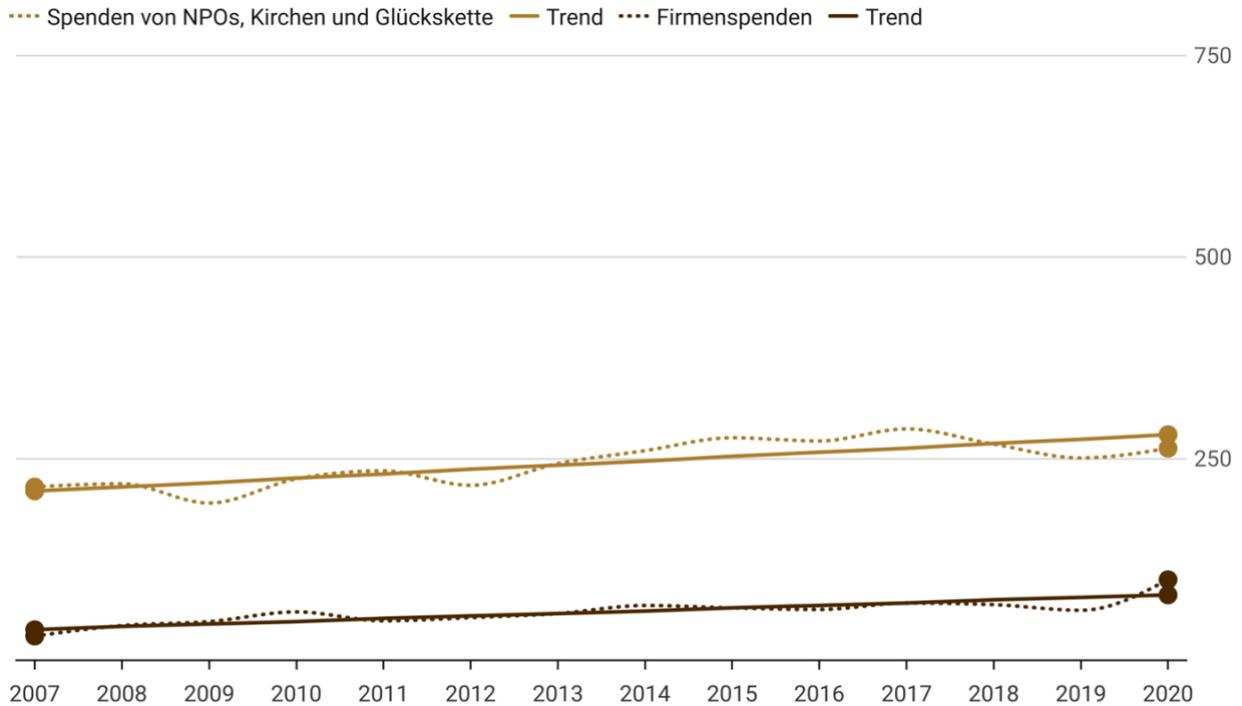
Grafik: © Stiftung Zewo, Quelle: Zewo Spendenstatistik 2020



Ihre Spende
in guten Händen.

Grafik 5 | Beiträge von privaten Institutionen an Hilfswerke (Trend)

Hochrechnung für alle zertifizierten NPO in Millionen Schweizer Franken



Grafik: © Stiftung Zewo, Quelle: Zewo Spendenstatistik 2020

Die grosse Solidarität während des Corona-Jahres ist bemerkenswert. Die Ergebnisse der Zewo-Spendenstatistik zeigen, dass die Hilfswerke in Krisenzeiten sowohl Spenderinnen und Spender als auch Institutionen und Firmen mobilisieren konnten.

Mehr Spenden für Hilfswerke in der Deutsch- und in der Westschweiz

Zertifizierte Hilfswerke, die ihren Sitz in der Deutschschweiz haben, erhielten im Jahr 2020 insgesamt 1,06 Milliarden Franken Spenden. Das sind 5 Prozent mehr als im Vorjahr. Von zehn in der Deutschschweiz ansässigen Zewo-Werken haben rund sechs mehr Spenden erhalten als im Jahr zuvor. Bei den anderen vier gingen die Spenden gegenüber dem Jahr 2019 zurück.

Grafik 6 | Spenden an Hilfswerke mit Sitz in der Deutsch- und Westschweiz

Hochrechnung für alle zertifizierten NPO in Millionen Schweizer Franken



Grafik: © Stiftung Zewo, Quelle: Zewo Spendenstatistik 2020



**Ihre Spende
in guten Händen.**

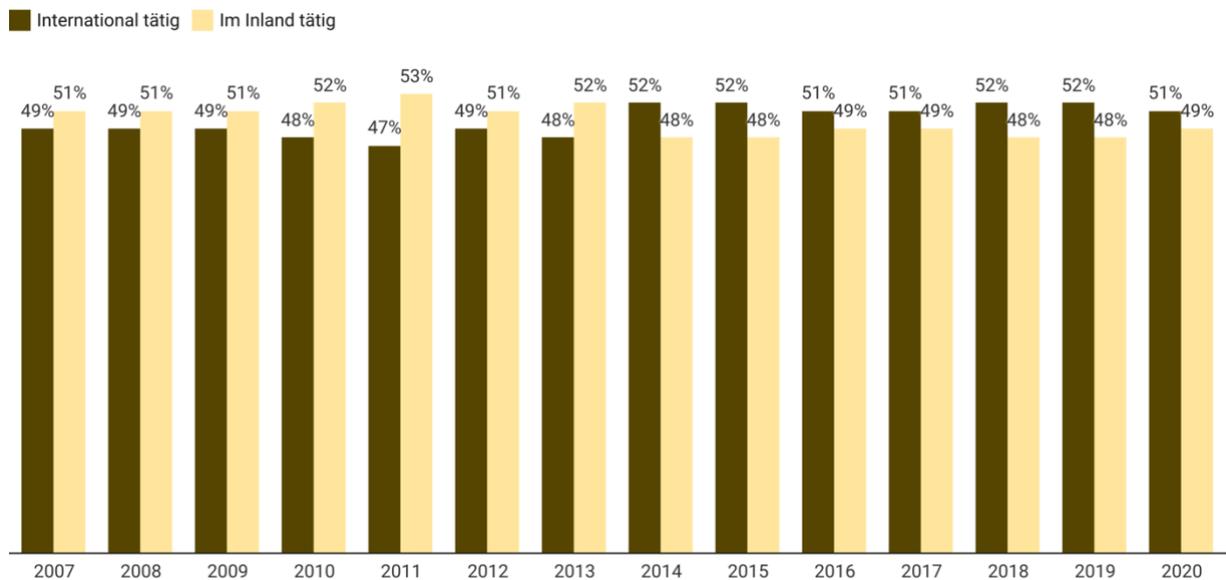
Ähnlich sieht es in der Westschweiz aus. Die zertifizierten Hilfswerke in der Romandie erhielten im Jahr 2020 insgesamt 247 Millionen Franken Spenden. Das sind 3 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Drei von vier in der Romandie ansässigen Zewo-Werke haben mehr Spenden erhalten als vor der Pandemie. Jedes vierte Zewo-Werk aus der Romandie hat weniger Spenden erhalten als im Jahr zuvor.

Stabile Spenden für das In- und Ausland

Hilfswerke, die international tätig sind, und jene, die hauptsächlich im Inland tätig sind, erhalten etwa gleich viel Spenden. Das Verhältnis auch im Corona-Jahr 2020 stabil geblieben.

Grafik 7 | Spenden nach Tätigkeitsgebiet der Hilfswerke

Hochrechnung für alle zertifizierten NPO in Prozent der gesamten Spenden



Grafik: © Stiftung Zewo, Quelle: Zewo Spendenstatistik 2020



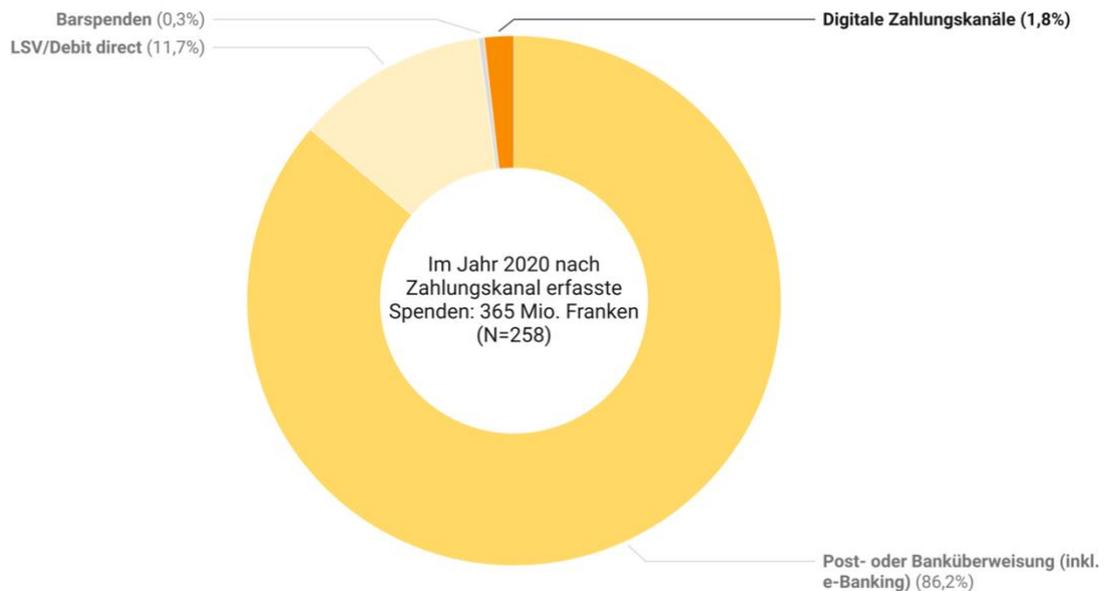
**Ihre Spende
in guten Händen.**

Der lange Weg ins digitale Spendenzeitalter hat begonnen

Nach wie vor gelangen die meisten Spenden aus privaten Haushalten auf klassischem Weg zu den Hilfswerken, also als Überweisung vom Post- oder Bankkonto oder per Lastschriftverfahren. Von 100 Franken überweisen Spenderinnen und Spender erst rund 2 Franken via Kreditkarte, App oder SMS an die Hilfswerke.

Grafik 8 | Zahlungskanäle für Spenden aus privaten Haushalten

Frage: Jetzt interessieren uns nur die Spenden aus privaten Haushalten. Bitte geben Sie an, über welche Zahlungskanäle Ihre Organisation diese Spenden erhält.



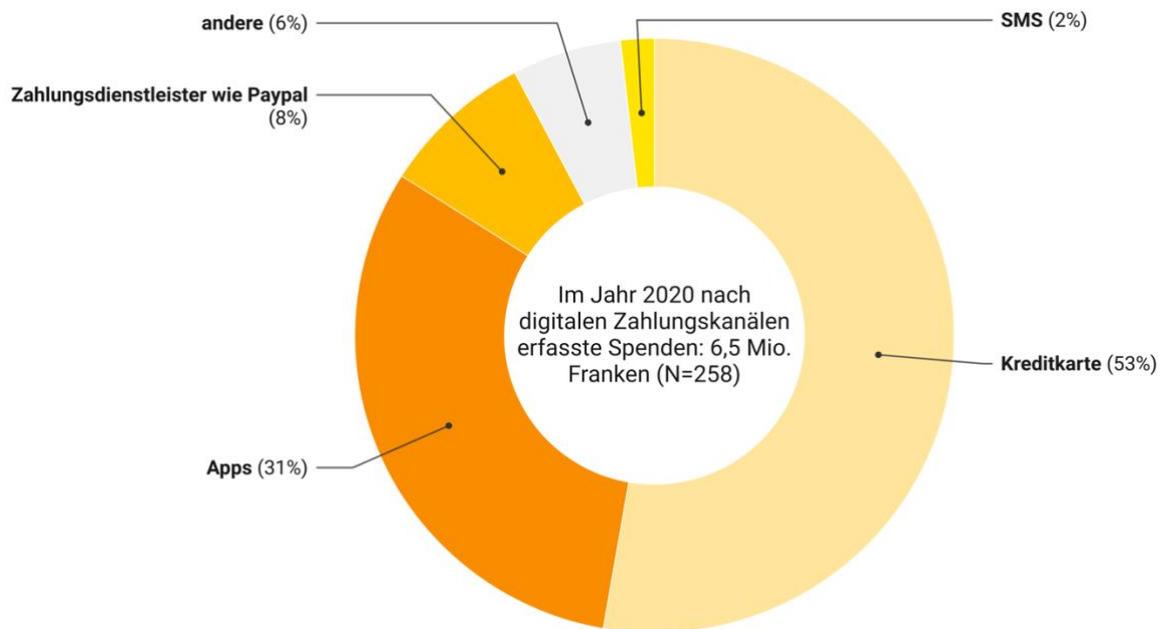
Grafik: © Stiftung Zewo, Quelle: Zewo Spendenstatistik 2020



Ihre Spende in guten Händen.

Grafik 9 | Digitale Zahlungskanäle für Spenden

Frage: Jetzt interessieren uns nur die Spenden aus privaten Haushalten. Bitte geben Sie an, über welche Zahlungskanäle Ihre Organisation diese Spenden erhält.



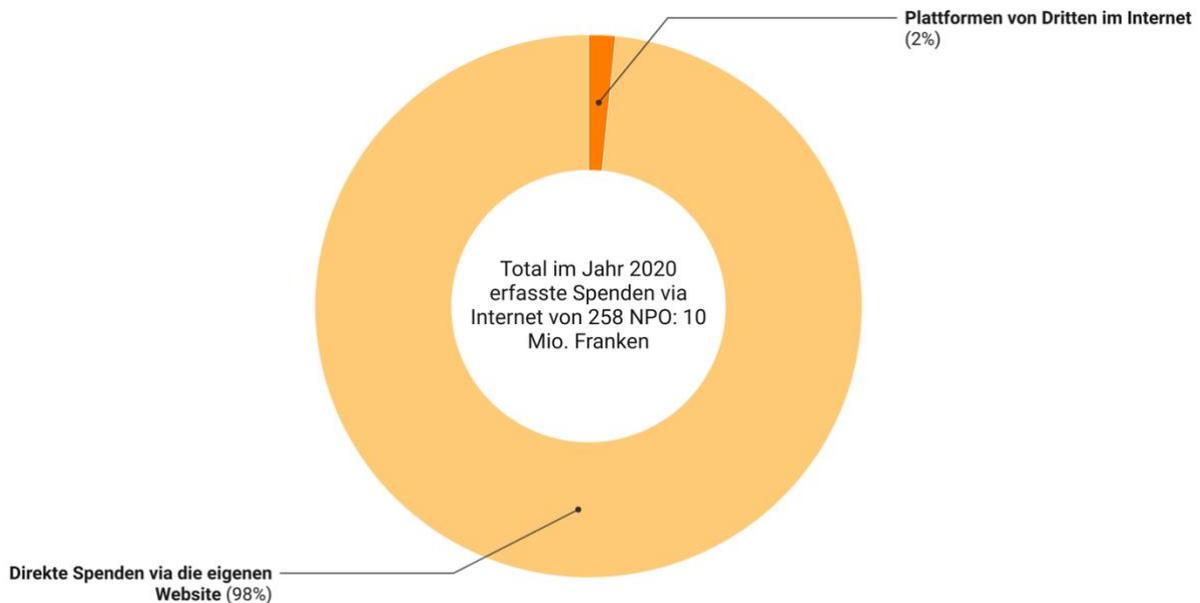
Grafik: © Stiftung Zewo, Quelle: Zewo Spendenstatistik 2020

Jene, die via Internet einem Hilfswerk spenden, überweisen ihre Spende meistens direkt. Sie nutzen deutlich häufiger die Website des Hilfswerks als eine Crowdfunding- oder Spendenplattform, die Dritte betreiben.



Grafik 10 | Spenden via Internet

Wie viele Spenden hat Ihre Organisation im Jahr 2020 über folgende Plattform eingenommen?



Grafik: © Stiftung Zewo, Quelle: Zewo Spendenstatistik 2020

Auch wenn die Beträge, die Hilfswerke über digitale Zahlungskonäle oder Internet erhalten, noch gering sind, so sind sie im Corona-Jahr doch deutlich gewachsen. 258 Hilfswerke haben 2020 mehr als doppelt so viele Spenden über die eigene Website erhalten als 331 Hilfswerke im Jahr davor. Über TWINT oder eine andere Bezahl-App haben die Hilfswerke im Jahr 2020 mit 1,7 Millionen Franken fast viermal so viel Spenden erhalten wie 311 Hilfswerke im Jahr davor. Damit hat der Aufbruch ins digitale Spenden-Zeitalter begonnen. Doch der Weg ist noch weit. (Mehr dazu aus der Zewo-Studie Digitale Spenden: <https://zewo.ch/de/news-zewo-studie-digitale-spenden>).



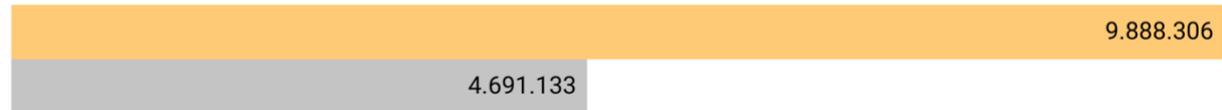
**Ihre Spende
in guten Händen.**

Grafik 11 | Spenden via Website und Apps

Spenden aus privaten Haushalten an zertifizierte NPO in Schweizer Franken

■ 2020 (N=258) ■ 2019 (N=331)

Direkte Spenden via die eigene Website



Apps wie Twint, Apple Pay, Google Pay, Samsung Pay



Grafik: © Stiftung Zewo, Quelle: Zewo Spendenstatistik 2020

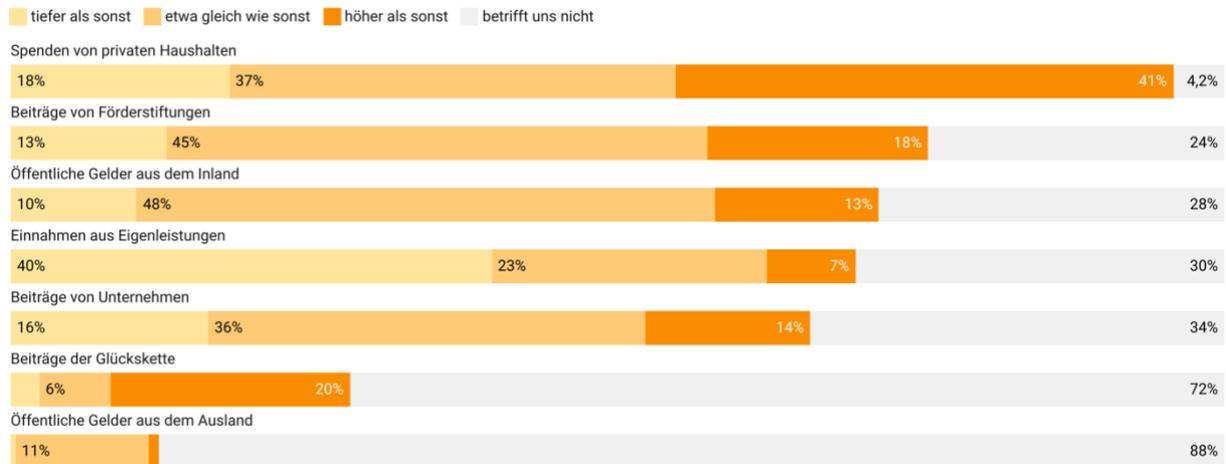
Auswirkungen von Corona auf die Hilfswerke

Die meisten Hilfswerke haben während der Corona-Pandemie gleichviele oder zusätzliche Spenden aus privaten Haushalten erhalten wie zuvor. Der befürchtete Spendenrückgang trat bei den wenigsten ein.



Grafik 12 | So wirkte sich die Pandemie nach der 2. und 3. Welle auf die Einnahmen von Hilfswerken aus

Frage: Wie wirkte sich die COVID-19 Pandemie seit ihrem Beginn bis heute finanziell auf Ihre Organisation aus?



N=283

Grafik: © Stiftung Zewo, Quelle: Zewo-Studie: Folgen von Corona für Hilfswerke, 2021

Die finanziellen Einbussen der Hilfswerke betrafen vor allem die Eigenleistungen. Der Grund dafür dürfte darin liegen, dass Hilfswerke während der Pandemie einen Teil ihrer Leistungen, aus denen sie Einnahmen erwirtschaften, nicht mehr erbringen konnten. Insgesamt haben die Hilfswerke während der Pandemie jedoch grosse Solidarität erfahren. Viele haben ihre Angebote und Arbeitsweisen angepasst und diese teilweise nachhaltig verändert. (Siehe Corona-Studie 2021 nach 2. und 3. Welle: <https://zewo.ch/de/news-corona-2021>).



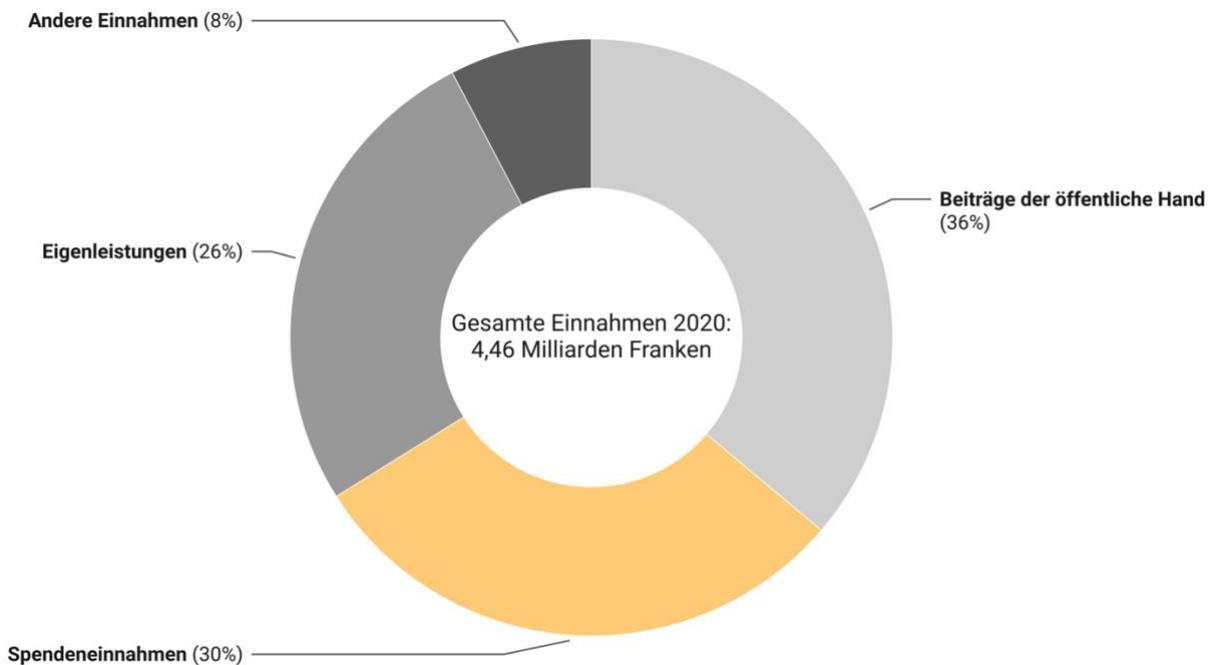
**Ihre Spende
in guten Händen.**

Hilfe für 4,5 Milliarden Franken

Insgesamt erhielten die Zewo-Werke im Jahr 2020 4,46 Milliarden Franken für ihre Hilfeleistungen. Zusätzlich zu den Spenden von 1,33 Milliarden Franken erbrachten sie im Auftrag der öffentlichen Hand Leistungen für 1,61 Milliarden. Zudem erwirtschafteten sie aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen über 1,17 Milliarden. Die übrigen Einnahmen von rund 300 Millionen setzen sich vor allem aus Finanzerträgen oder Geldflüssen aus internationalen Netzwerken zusammen.

Grafik 13 | Zusammensetzung der Einnahmen von Hilfswerken

Hochrechnung der gesamten Einnahmen für alle zertifizierten NPO

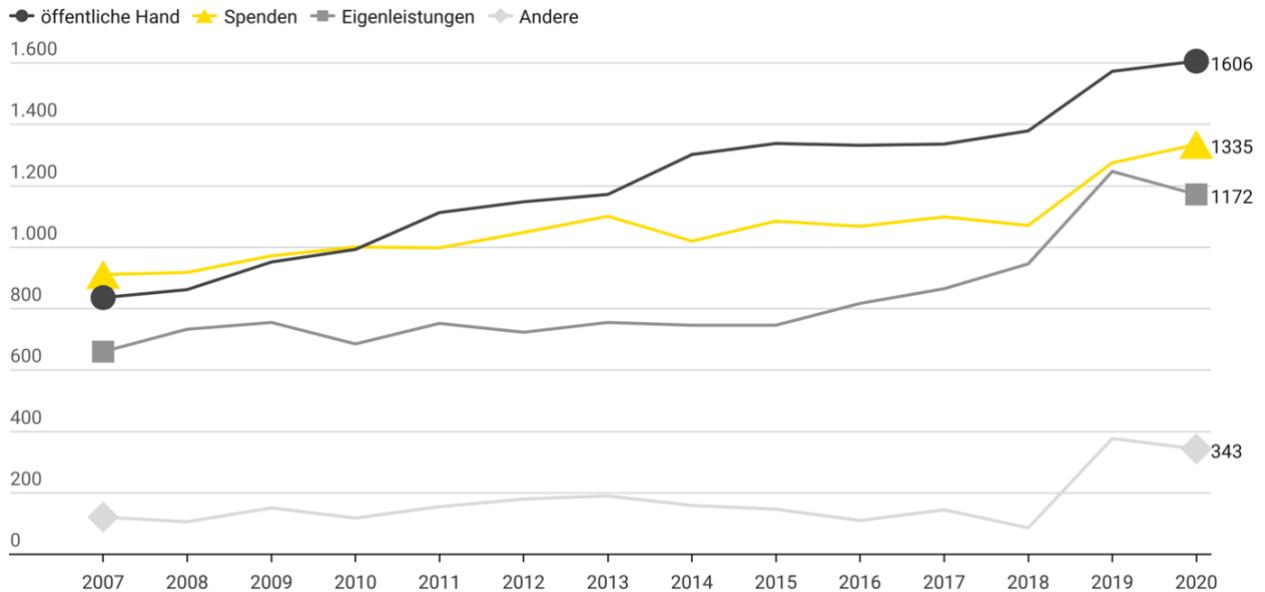


Grafik: © Stiftung Zewo, Quelle: Zewo Spendenstatistik 2020



**Ihre Spende
in guten Händen.**

**Grafik 14 | Entwicklung gesamter Einnahmen von zertifizierten NPO
in Millionen Schweizer Franken**



Grafik: © Stiftung Zewo, Quelle: Zewo Spendenstatistik 2020

Pandemie bedingte Einnahmefälle kompensiert

Die Spenden und die Beiträge der öffentlichen Hand sind im Corona-Jahr 2020 um 4 Prozent gewachsen. Gleichzeitig reduzierten sich ihre Einnahmen aus Eigenleistungen und die übrigen Einnahmen (meist Spenden aus dem Ausland) um 3 Prozent.

Die grosse Solidarität der Bevölkerung sowie die staatlichen Beiträge haben dazu beigetragen, dass die Hilfswerke ihre durch die Pandemie bedingten Einnahmefälle kompensieren konnten. Insgesamt sind sie im Corona-Jahr um 2 Prozent gewachsen.